Build to think statt build to finish

„Build to think“ bedeutet, durch das Bauen zu denken und Erkenntnisse zu gewinnen. Ein Modell, eine Skizze oder ein einfacher technischer Versuchsaufbau hilft dabei, eine Idee zu verstehen, Annahmen zu überprüfen und neue Fragen zu entdecken. Das Ergebnis muss dafür weder vollständig noch gestalterisch ausgearbeitet sein. Entscheidend ist, dass es eine konkrete Untersuchung ermöglicht: Ist die Form verständlich? Funktioniert die Interaktion? Lässt sich das technische Prinzip umsetzen?

„Build to finish“ richtet den Blick dagegen auf die Fertigstellung eines bereits definierten Ergebnisses. Auch das ist im Projektverlauf notwendig. Wird jedoch zu früh auf ein fertiges Produkt hingearbeitet, besteht die Gefahr, viel Aufwand in eine noch unzureichend überprüfte Lösung zu investieren. Ein früher Prototyp sollte deshalb vor allem die Frage beantworten: **Was soll mit diesem Versuch herausgefunden werden?**

Für die Projektarbeit bedeutet das: zunächst mit angemessenem Aufwand bauen, beobachten und reflektieren, anschließend gezielt weiterentwickeln. Auch ein gescheiterter Versuch kann wertvoll sein, wenn daraus eine nachvollziehbare Erkenntnis entsteht. In der Prozessdokumentation werden deshalb die untersuchte Frage, die Beobachtungen und die daraus abgeleiteten nächsten Schritte festgehalten.

From:
https://wiki.ct-lab.info/ - **Creative Technologies Lab | dokuWiki**

Permanent link:
https://wiki.ct-lab.info/doku.php/extras:wissikon:design-development:build-to-think_vs_build-to-finish

Last update: **2026/11/03 09:19**